



Foto: Isabel Machado Rios

Der Rosenkavalier  
Musiktheater-Premiere

2. Sinfoniekonzert · Klassik meets Pop  
Konzerte



# Der Rosenkavalier

## Komödie für Musik von Richard Strauss

Libretto von Hugo von Hofmannsthal · In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

<b>Musikalische Leitung</b> Stefan Vladar	<b>Einführungsabend</b> Di 07/10/25 18.00 Uhr Eintritt frei
<b>Inszenierung</b> Michael Wallner	<b>Öffentliche Probe</b> Di 07/10/25 19.00 Uhr Eintritt frei
<b>Bühne</b> Stefan Rieckhoff	<b>Premiere</b> Sa 18/10/25 18.30 Uhr
<b>Kostüme</b> Tanja Liebermann	<b>Weiterer Termin</b> Fr 31/10/25 18.00 Uhr Großes Haus
<b>Choreografie</b> Kati Heidebrecht	

Mit E. Metaxaki, J. M. Wimmer, F. Schulten, S. Kubach, K. S. Schmid, A. Stadel, N. Schaul, D. Bacher, V. Aksentijević, S. Martynchuk, C. Lee, F. Gürtelschmied, I. Looft, I. Bayer, T. Meinig, T. Fauser, I. Meyer-Zentner, A. Smeets, W. Kim, Y.-H. Choi, T. Myśliwiec, Y.-S. Ryu, C.-S. Kim, S. Rudoff, L. Jacobsen, Y. Liu, M. McConnell, T. Stückemann; Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck



Foto: Thorsten Wulff

**Michael Wallner** geboren in Graz, führte international Regie in Schauspiel und Oper, darunter Burgtheater Wien, Thalia Theater Hamburg, Oper Graz, Landestheater Innsbruck. Am Theater Lübeck inszenierte er u. a. »Der Zauberberg«, »Sunset Boulevard«, »Black Rider« und zuletzt »Die Fledermaus«.

Es ist eine Oper mit einer unvergleichlichen Aura: Richard Strauss' »Der Rosenkavalier« verbindet auf einzigartige Weise Leichtigkeit und Witz mit Melancholie und emotionaler Tiefe. Nach seinen Operschokern »Salome« und »Elektra« (beide standen jüngst auch im Spielplan des Theater Lübeck) wollte Strauss mit seiner nächsten Oper als denkbar größten Kontrast ein musikalisches Lustspiel aus dem Geiste Mozarts schaffen. Hugo von Hofmannsthal entwarf ihm dafür eine Komödienhandlung, die in Wien um 1740 spielt. Das entstandene Libretto steckt voller sprachschöpferischer Blüten und sublimer

Vieldeutigkeit. Es lässt das höchst artifizielle Bild einer vergangenen Epoche entstehen. Dabei ist selbst das als »hochadelige Gepflogenheit« behauptete Zeremoniell einer Rosenüberreichung zur Brautwerbung eine reine Erfindung Hofmannsthals. Mit seiner musikalischen Umsetzung schuf Richard Strauss eine stilistisch weit aufgefächerte Partitur, die mit Anspielungen auf diverse musikalische Epochen gespickt ist. Neben Mozart huldigt Strauss im »Rosenkavalier« insbesondere auch dem Wiener Walzer, der zum Handlungszeitpunkt zwar noch nicht existierte, aber wohl gerade deshalb zu Hofmannsthals erfundenem Wien-Bild haargenau passt.

Die Rolle des Rosenkavaliers fällt dem 17-jährigen Octavian Graf Rofrano zu, der (nach Vorbild von Mozarts Cherubino) als Hosenrolle von einer Mezzosopranistin gesungen wird. In der fast doppelt so alten, verheirateten Feldmarschallin Marie Thérèse von Werdenberg hat er eine wundervolle, erfahrene Geliebte. Während deren Gatte auf Reisen weilt, verbringt die Feldmarschallin mit Octavian eine leidenschaftliche Nacht. Am nächsten Morgen trifft überraschend ihr Vetter, der derbe Landadelige Ochs auf

Lerchenau, im Palais ein. Octavian schafft es gerade noch rechtzeitig, sich vor dessen Eintreten als Kammerzofe Mariandl zu verkleiden. Wie der finanziell bankrotte Ochs der Feldmarschallin zu verstehen gibt, möchte er sich durch Heirat mit einer reichen Kaufmannstochter seiner Schulden entledigen. Der vermögende Herr von Faninal hat einer Verbindung seiner Tochter Sophie mit dem Baron bereits zugestimmt, und so bittet Ochs die Feldmarschallin nun um die Benennung eines Werbers, der gemäß höfischer Etikette der Auserwählten in seinem Namen die silberne Rose überreicht. Seine Hochzeitspläne hindern den passionierten Schürzenjäger Ochs allerdings nicht daran, die vermeintliche Kammerzofe (also den verkleideten Octavian) heftig zu umschmeicheln und zu bedrängen. Dies bringt die Marschallin auf die Idee, Octavian als Rosenkavalier vorzuschlagen – eine folgenschwere Entscheidung, denn bei der Rosenübergabe verlieben sich Octavian und Sophie sofort und irreversibel ineinander ...

# Carmen

Oper von Georges Bizet

Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach Prosper Mérimée · In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Ieva Prudnikovaite war eine großartige Carmen. Die Mezzosopranistin hat eine tragende Stimme mit einem sinnlichen Timbre, einer strahlenden Höhe und einer satten Tiefe. Sie konnte auch schauspielerisch glänzen.«

Lübecker Nachrichten



K. Klironomos, I. Prudnikovaite

Foto: Jochen Quast

## Termine

So 05/10/25  
16.00 Uhr

Sa 11/10/25  
19.30 Uhr

Do 23/10/25  
19.30 Uhr  
Großes Haus

# Giselle

Ballett nach der Originalchoreografie von Jean Coralli, Jules Perrot und Marius Petipa

Musik von Adolphe Adam, Friedrich Burgmüller, Ludwig Minkus · In Kooperation mit dem Ballett Kiel

»Und die Tänzerinnen und Tänzer des Kieler Balletts meistern wieder einmal den Spagat über die Genregrenzen mit frappierender Leichtigkeit. [...]«

Kieler Nachrichten



L. Martínez Santana, D. Sarsembayev

Foto: Olaf Struck

## Termine

So 12/10/25  
18.00 Uhr

So 19/10/25  
18.00 Uhr

Fr 24/10/25  
19.30 Uhr

Großes Haus

# Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist

»Ein zeitloser Klassiker, der die Abgründe menschlichen Verhaltens humorvoll offenlegt.«

sh:z



M, Fuchs, S. Höhne, V. Türpe

Foto: Isabel Machado Rios

**Termine**  
Sa 04/10/25  
19.30 Uhr  
Fr 10/10/25  
19.30 Uhr  
So 26/10/25  
18.00 Uhr  
Großes Haus

# Das beispielhafte Leben des Samuel W.

in einer Lübecker Fassung von Lukas Rietzschel

»Am Ende [...] gab es begeisterten, langen Beifall für eine gelungene, kurzweilige Ensemblearbeit. Und es blieben mehr Fragen als Antworten, viele Punkte zum Weiterdenken, Nachfragen, Widersprechen, Diskutieren – schön, wenn Theater dazu animiert.«

Lübecker Nachrichten



Ensemble

Foto: Sinje Hasheider

**Termine**  
Sa 04/10/25  
20.00 Uhr  
Fr 10/10/25  
20.00 Uhr  
Do 23/10/25  
20.00 Uhr  
Kammerspiele

# Hafenstraße

Rechercheprojekt von Helge Schmidt



Foto: Isabel Machado Rios

»Ein Abend, der unter die Haut geht.«

nachtkritik

**Wiederaufnahme**  
Do 02/10/25  
20.00 Uhr  
Theatertag

**Weiterer Termin**  
So 19/10/25  
18.30 Uhr  
Kammerspiele

# Sonny Boys

Komödie von Neil Simon

Deutsche Übersetzung von Helge Seidel



Foto: Sinje Hasheider

»Großartiges Können und ein sehr körperbetontes Spiel zeigen alle auf der Bühne, besonders grandios Sven Simon.«

Lübecker Nachrichten

**Termine**  
Do 09/10/25  
20.00 Uhr  
Sa 18/10/25  
20.00 Uhr  
Sa 25/10/25  
20.00 Uhr  
Kammerspiele

# WTF?!

Über den Verlust des gesunden Menschenverstandes · Musikalische Stückentwicklung von Malte C. Lachmann, Willy Daum, Sonja Cariaso und dem Ensemble



Foto: Sinje Hasheider

»Das Stück entwickelt sich zu einer modernen, temporeichen, musikalischen und politischen Revue mit ganz viel Ironie und Satire.«

Offener Kanal Lübeck

**Termine**  
So 05/10/25  
18.30 Uhr  
So 12/10/25  
18.30 Uhr  
Fr 17/10/25  
20.00 Uhr  
Kammerspiele

# Das Stilleben

von Caren Jeß



L. Gropper, Statisterie des Theater Lübeck T. Scheibner

Foto: Sebastian Brummer

»[D]ie Umsetzung auf der Lübecker Bühne [ist] originell. Zumal Gropper und Merz ganz großartig miteinander harmonieren, in komödiantischer Scharfsinnigkeit.«

nachtkritik

**Wiederaufnahme**  
Do 09/10/25  
20.00 Uhr  
**Weiterer Termin**  
Sa 18/10/25  
20.00 Uhr  
Studio

# Stutenbiss

Performance über Konkurrenzdenken unter Frauen von Anna-Lena Hitzfeld



A.-L. Hitzfeld

Foto: Jan Merkle

»Ein Theaterabend, der nicht von der Stange kommt und reichlich Stoff für Diskussionen bietet [...].«

Lübecker Nachrichten

**Wiederaufnahme**  
Do 02/10/25  
20.00 Uhr  
**Weiterer Termin**  
So 19/10/25  
18.30 Uhr  
Studio

# Das vierte Treffen

Uraufführung von Ralf N. Höhfeld

Live-Hörspiel



S. Brummer, L. Gropper

Foto: Lutz Roeßler

»Lilly Gropper und Sebastian Brummer spielen und singen mit großer Intensität und Wandlungsfähigkeit [...].«

Offener Kanal Lübeck

**Termine**  
Sa 11/10/25  
20.00 Uhr  
Fr 31/10/25  
20.00 Uhr  
Studio

# 2. Sinfoniekonzert

## Klassiker der Filmmusik von Wagner bis »Star Wars«

Klassische Musik und Filmkunst: Seit der Entstehung der laufenden Bilder sind sie immer wieder eine produktive Symbiose eingegangen. Dabei war das frühe Leinwandgeschehen stumm: Ein Pianist oder ein kleines Ensemble sorgten im Kinosaal für den passenden Klang zu den bewegten Bildern. Mit dem Tonfilm wurde Musik fester Bestandteil des Films – sie begleitete nicht mehr nur, sie erzählte mit.

Gerade die Musik der Spätromantik prägte die Klangwelt des frühen Hollywoods, auch da viele ihrer großen Vertreter vor dem Nationalsozialismus an die amerikanische Westküste geflohen waren. Kaum ein noch lebender Filmkomponist steht so in dieser Tradition wie John Williams, der in seiner durch Korngold und Strawinsky geprägten Musik zu »Star Wars« das wagnersche Konzept der Leitmotive zu ungeahnter Popularität brachte – und sich dabei mitunter gefährlich nahe an Picassos Motto orientiert, dass »große Künstler stehlen«.

Die »James Bond«-Filme lassen die Unterhaltungsmusik ihrer jeweiligen Entstehungszeit anklingen, während Tōru Takemitsu in seinen »Three Film Scores« die typische Wiener Melange aus Walzerseligkeit und Schwermut aufgreift. Immer wieder fand und findet aber auch klassische Musik ihren Weg in den Film – sei es Schostakowitschs berühmter Walzer Nr. 2 in Stanley Kubricks »Eyes Wide Shut« oder wenn in Francis Ford Coppolas »Apocalypse Now« ein vietnamesisches Dorf zu den Klängen von Wagners »Walkürenritt« bombardiert wird. Das 2. Sinfoniekonzert spürt dieser gegenseitigen Inspiration von Film und Klassik in all ihren Facetten nach.

### **Richard Wagner (1813 – 1883)**

Der Walkürenritt

### **Aram Chatschaturjan (1903 – 1978)**

Gayaneh Suite

### **Tōru Takemitsu (1930 – 1996)**

Three Film Scores

### **Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)**

Walzer Nr. 2 aus der Jazz-Suite

### **John Barry (1933 – 2011),**

### **Lionel Bart (1930-1999), Paul (\*1942)**

### **und Linda McCartney (1941-1998),**

### **Arr. Ingo Luis (\*1961)**

James Bond Medley

### **Joe Hisaishi (\*1950),**

### **Arr. Robin Hoffmann (\*1984)**

Aus »Chihiros Reise ins Zauberland«:

One Summer's Day

### **John Williams (\*1932)**

Star Wars Suite

Schindlers List Thema

### **Dirigent** Takahiro Nagasaki

Philharmonisches Orchester der  
Hansestadt Lübeck

### **Konzerte**

So 26/10/25  
11.00 Uhr

Mo 27/10/25  
19.30 Uhr

Musik- und  
Kongresshalle,  
Konzertsaal

### **Einführung**

jeweils eine Stunde  
vor Konzertbeginn

Mit finanzieller  
Unterstützung der  
Philharmonischen  
Gesellschaft Lübeck  
/ Lübecker Philhar-  
moniker e.V.



**Takahiro Nagasaki** ist seit 2019 am Theater Lübeck engagiert, seit 2021 als Erster Kapellmeister und stellvertretender GMD. Zuvor war er zehn Jahre Dirigent und Repetitor am Theater Altenburg-Gera. Er studierte Komposition in Japan, Liedgestaltung und Kammermusik sowie Solo-Klavier und Dirigieren in Leipzig. Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen, u. a. bei Christian Thielemann, George Alexander Albrecht, Helmut Rilling. Gastdirigate u. a. an den Theatern in Passau und Erfurt. Am Theater Lübeck hatte er in der vergangenen Spielzeit die Musikalische Leitung der Produktionen »Die Passagier« und »Lucia di Lammermoor« inne, in diesem Winter folgt »Hoffmanns Erzählungen«.

Foto: Isabel Machado Rios

# Klassik meets Pop

Konzertgala mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck und Max and Friends



Die unvergleichliche Live-Energie ist das Markenzeichen von Max and Friends, der vielleicht exklusivsten Band Deutschlands, die sich schon mit vielen namhaften Stars die Bühne geteilt hat. Auch mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck sind Max and Friends bereits aufgetreten und wurden dabei vom Publikum enthusiastisch gefeiert. Nun verspricht ein Extrakonzert eine neue aufregende

Begegnung von Klassik und Pop, in den explosiven Arrangements von Band-Leader Maximilian Kraft, dirigiert von Takahiro Nagasaki.

Wo, außer ehemals bei Barry White's »Love unlimited« Orchestra, kann man Soul mit Orchester live hören? Es gibt so schöne sinfonische Orchestrierungen in der Welt des Pop, wie in den Songs von Donna Summer oder Diana Ross. Auch die großen Balladen einer Whitney Houston und James Bond-Melodien von Shirley Bassey fordern unbedingt einen großen Orchestersound, den man live nur selten erleben darf!

Ein außergewöhnlicher Konzertabend mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck und der Band Max and Friends.

**Dirigent** Takahiro Nagasaki

**Solistinnen** Nonhle Beryl, Nathalie Dorra, Maud Myra, Lerato Shadare

**Moderation** Vivian Upmann

**Band**

Michael Grimm (Schlagzeug), Stefan Kuchel (Saxofon), David Neumann (Gitarre), Daniel Thieme (Bass), Maximilian Kraft (Leitung)

Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck

**Konzert**

Mi 01/10/25

20.00 Uhr

Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal

## In memoriam

**Dietrich Neumann (09/02/1932 – 10/08/2025)  
und Volkmar Bendig (04/07/1941 – 26/08/2025)**

Das Theater Lübeck trauert um die Schauspieler Dietrich Neumann und Volkmar Bendig, die mit ihrer Schauspielkunst das Lübecker Publikum über Jahrzehnte in den verschiedensten Rollen begeistert haben.

Dietrich Neumann kam zunächst als Gast, dann ab 1974 fest ins Ensemble bis er 2006 seine Karriere in Lübeck beendete. Er spielte Rollen wie den Mephisto im »Urfaust«, Alfred III in »Der Besuch der alten Dame«, Puck in Shakespeares »Ein Sommernachtstraum« oder den Dorfrichter Adam in »Der zerbrochne Krug«.

Astrid Färber, die damals mit ihm auf der Bühne stand, ruft ihm zu: »Lieber Didi, mit einem lachenden und einem weinenden Auge denke ich an dich als einen Clown, dessen persönliches Merkmal es war, sich immer zwei unterschiedliche Augenbrauen zu malen. Sowohl auf der Bühne als auch privat. Ich erinnere dich als ein großes Kind, voll überbordender Spielfreude, einer nicht enden wollenden Neugierde und einem Hauch von kontrolliertem Wahnsinn. Unvergesslich bleibt dein Sinn für Humor und dein großes liebevolles warmes Herz. Ich danke dir dafür.«

Volkmar Bendig war von 1978 bis 2006 Mitglied des Schauspielensembles. Er spielte in Komödien, wie »Außer Kontrolle« und »Die Feuerzangenbowle«, übernahm aber auch zentrale Rollen in zahlreichen Klassikern von William Shakespeare, Friedrich Schiller oder Heinrich von Kleist.

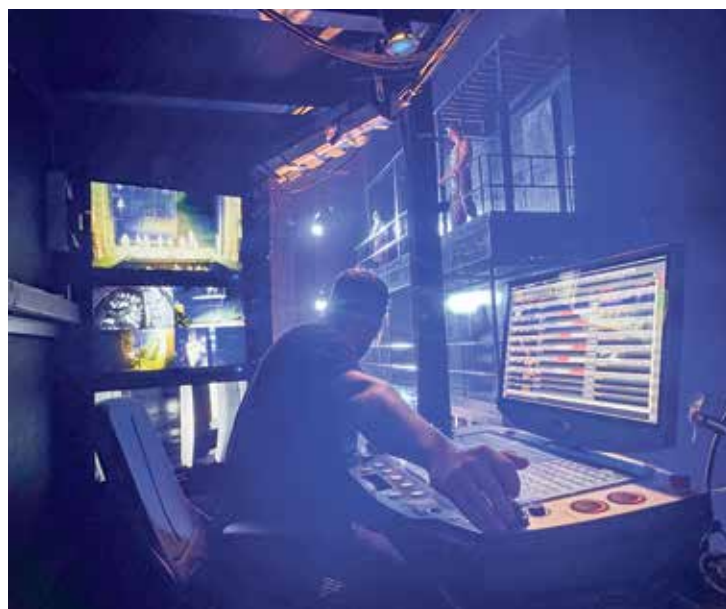
Sven Simon spielte oft an seiner Seite: »Ich erinnere Volkmar als einen sehr präzisen und verlässlichen Kollegen, dem aber auch der Schalk im Nacken saß. Wenn er sich vorgenommen hatte, einen auf der Szene zum Lachen zu bringen, dann fiel es manches Mal schwer, ernst und in der Rolle zu bleiben. Ich werde seine Geselligkeit und Großzügigkeit vermissen.«

Auch Andreas Hutzel blickt zurück: »Volkmar war ein anarchischer Shakespeare Mensch. Alles war für ihn Bühne, die Darstellung war sein Lebenselixier. Wut, Trauer, Freundschaft, Liebe, Verzweiflung. Wir haben auf der Bühne und daneben sehr viel gelacht. Sein Kopf war ein unerschöpflicher Zitatenschatz, seine Taschen immer voll mit den absonderlichsten Geschenken: Schüttelmarmelade, Spielzeugautos, Salami und Bernstein. Zum Abschied sang er immer: »Bye-bye love, bye-bye happiness, hello loneliness, I think I'm gonna cry ...« Das rufe ich ihm jetzt zu.«

## Hier bewegt sich was

Ein Besuch bei Maschinist Devin Arnold

Es ist 17.55 Uhr: Viele Darstellende auf der Bühne des Großen Hauses, die Band im Orchestergraben; die Kolleg:innen der Ton-, Licht und Bühnentechnik, Kolleg:innen der Maske, die Abendspielleiterin, die Inspizientin, Ankleider:innen und die Souffleurin neben und hinter der Bühne auf ihren Plätzen. Fünf Minuten später, zu Beginn der Vorstellung, sind alle hochkonzentriert und wissen, was sie zu tun haben. Einer, der über schwere Lasten wacht, und daher eine ganz besondere Verantwortung hat, ist ein Kollege der Bühnentechnik: Maschinist Devin Arnold. Sein Platz ist in ca. zwei Metern Höhe an der rechten Seite der Bühne. Er ist die Ruhe selbst, beobachtet konzentriert die vielen Monitore, die ihm aus verschiedenen Perspektiven seinen Verantwortungsbereich auf der Bühne zeigen: Die Ober- und die Untermaschinerie. Mit einem Knopf im Ohr ist er via Funk mit der Inspizientin, bei der viele Fäden für den Vorstellungsablauf zusammenlaufen, verbunden. Sie gibt Devin zunächst ein »Achtung für Top 3«. Die sogenannte »Topliste« enthält alle Kommandos, die von der Technik während der Vorstellung ausgeführt werden müssen. Hinter »Top 3« verbirgt sich die Info für den Maschinisten, dass er



ein bestimmtes Bühnenbildelement, in diesem Fall eine Brücke, von oben aus dem Schnürboden nach unten auf die Bühne absenken muss. Auch in der Tabelle auf seinem Hauptmonitor ist diese bühnentechnische Veränderung beschrieben, die Devin gleich »fahren« wird. Dort kontrolliert er auch, ob das richtige Signal angewählt ist, damit es beim »Go« der Inspizientin dann ohne Zeitverlust losgehen kann. Zwischendurch wirft er immer mal wieder einen Blick nach unten auf die Bühne. Von seinem Arbeitsplatz aus ist Devin einerseits ganz nah am Geschehen auf der Bühne, andererseits aber auch dicht an den schwebenden Lasten der Maschinenzüge der Obermaschinerie, die er bewegt. Er hat stets den perfekten Überblick, ist aber selbst nicht im Fokus, sondern im Hintergrund. Genau das richtige für Devin, wie er sagt. Er fühlt sich verbunden mit dem Geschehen, ist ein Teil davon, ein kleines, aber wichtiges Rädchen in der großen Theatermaschinerie. Und dann kommt das endgültige »Go« für »Top 3« und Devin bewegt den Joy-Stick auf seinem Pult routiniert und ruhig. Zügig kommt die Brücke ins Sichtfeld der Zuschauer:innen, senkt sich nieder, bis sie zum Aufliegen kommt und nun von den Schauspieler:innen betreten wird. Devin beobachtet das Geschehen, wartet auf das Ende der Szene und darauf, dass die Inspizientin ihm das Kommando zum Wiederhochklappen der Brücke gibt bevor ihn das nächste »Top« erreicht. Die Konzentration hält Devin bis zum Ende der Vorstellung immer aufrecht, um auch im Notfall sofort reagieren zu können. Aber auch heute lief wieder alles nach Plan. Nach insgesamt 15 »Tops« wird der Vorhang zum Ende der Vorstellung geschlossen – übrigens auch von der Bühnentechnik, aber das ist eine andere Geschichte ...

# Tickets

## Theaterkasse

Beckergrube 16 · 23552 Lübeck  
Tel. 0451 / 399600  
Fax 0451 / 7088-222  
Mail kasse@theaterluebeck.de  
Öffnungszeiten  
Di bis Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

## Abendkasse

im Großen Haus 3/4 Stunde, in den  
Kammerspielen und im Studio 1/2 Stunde  
vor Vorstellungsbeginn. Kein Vorverkauf  
an der Abendkasse.

## Online-Kartenkauf

theaterluebeck.de

## Abonnementsbüro

Tel. 0451/7088-152  
Mail abo@theaterluebeck.de

## Gruppenbesuche

Tel. 0451/7088-220  
Mail k.willer@theaterluebeck.de

## Programmhefte

Zu unseren Inszenierungen und Konzerten  
erhalten Sie Programmhefte mit Informa-  
tionen zur Aufführung zu 2,50€ bzw. 1€.

# Monday Shorts

Montagabends heißt es: Ab ins Theater!  
Unter dem Titel »Monday Shorts« präsen-  
tieren Künstler:innen und Mitarbeiter:innen  
eigens gestaltete Programme und lassen der  
Kreativität freien Lauf.

Der Eintritt ist frei.

## Termine

KI-Pubquiz  
Mo 06/10/25 · 19.30 Uhr  
Theaterrestaurant

Frauen-Power-Punk mit Astrid Färber  
Mo 13/10/25 · 19.30 Uhr  
Theaterrestaurant

Alles Gute zum 102. Geburtstag,  
Otfried Preußler!  
Mo 20/10/25 · 19.30 Uhr  
Theaterrestaurant

Die Lese des Grauens 4 – eine  
Halloweenlesung  
Mo 27/10/25 · 19.30 Uhr  
Theaterrestaurant

# Die wunderbare Reise des Nils Holgersson

in einer Fassung von Regina Wenig nach Selma Lagerlöf

Weihnachtsstück für alle ab 6 Jahren

Die Welt von oben sehen und aus der Sicht  
der Kleinen. Ob in der Luft, mitten im Wald  
oder auf dem Wasser – jede Station auf seiner  
Reise mit den Wildgänsen bedeutet für Nils  
ein neues Abenteuer.

Regina Wenig und ihr Team nehmen uns mit  
auf diese Reise, die ganz neue Perspektiven  
eröffnet. Denn wer die Tiere versteht und  
durch ihre Welt reist, kann neue Erfahrungen  
sammeln, Freunde finden und vielleicht auch  
ein bisschen Magie erleben. Wer ist abflug-  
bereit?

## Premiere

So 30/11/25  
14.00 Uhr  
Großes Haus

Zahlreiche Familienvorstellungen  
an Wochenenden und Schulvorstellungen  
an Wochentagen vormittags.  
Alle Termine unter theaterluebeck.de

## Theaterpädagogische Angebote für Schulen

Jung plus X bietet Probenbesuche, Szenen-  
Einführungsworkshops und Nachgespräche  
mit beteiligten Schauspieler:innen zum Weih-  
nachtsstück an. Außerdem können Schulklas-  
sen selbst kreativ werden.

## Infos und Anmeldungen

Katrin Ötting  
Tel. 0451/7088-115 oder  
k.oetting@theaterluebeck.de

Frühbucher-Rabatt für Schulklassen  
verlängert bis 17/10/25  
Infos unter theaterluebeck.de

# NAH.SH ist neuer Partner des Theater Lübeck

Das Theater Lübeck freut sich über die neue  
Partnerschaft mit NAH.SH.

Öffentlicher Nahverkehr ist in Schleswig-  
Holstein Aufgabe der NAH.SH GmbH. Im  
Auftrag des Landes organisiert sie den Bahn-  
verkehr und koordiniert ihn mit dem Busver-  
kehr. Auch die nachhaltige Weiterentwick-  
lung der öffentlichen Mobilität gehört dazu.  
Das Theater Lübeck und NAH.SH verfolgen  
ähnliche Ziele: Menschen zusammenbringen,  
regionale Angebote stärken und den Zugang  
zu Kultur und Mobilität erleichtern. Diese  
gemeinsame Haltung bildet die Grundlage der  
Partnerschaft.

Dennis Fiedel, Leiter Fahrgastmarkt NAH.SH,  
sagt dazu: »Kultur bewegt. Theater und  
andere Kultureinrichtungen leisten einen  
wichtigen Beitrag zu lebendigem Austausch  
und gutem gesellschaftlichen Miteinander.  
Öffentlicher Nahverkehr bewegt auch. Ganz  
konkret zum Beispiel von zu Hause zum  
Theaterabend. Durch unsere Partnerschaft  
mit dem Theater Lübeck wollen wir den



Foto: Theater Lübeck

Zugang zu kultureller Teilhabe erleichtern  
und setzen uns dabei für einen nachhaltigen  
Weg zu Kulturveranstaltungen jeder Art ein.«  
Caspar Sawade, Geschäftsführender Theater-  
direktor, ergänzt: »Wir freuen uns sehr, mit  
dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein  
(NAH.SH) einen neuen starken Partner für  
das Theater Lübeck gewonnen zu haben. Wir  
möchten langfristig zusammenarbeiten und  
freuen uns auf die gemeinsamen Projekte.«

## Auswahl-Workshop für »Blutgeschichten«

Ein Spielclub aus weiblicher\* Sicht  
Mit FLINTA\* zwischen 12 und 22 Jahren

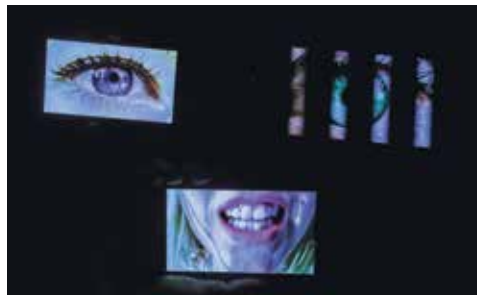


Foto: Lutz Roeßler

Im Herbst starten die Proben dieses Spielclubs aus weiblicher\* Sicht. Ab einem gewissen Alter blutest Du jeden Monat, vielleicht hast Du dabei Schmerzen, vielleicht bist Du irgendwann schwanger, gewollt oder nicht, vielleicht wünschst Du Dir aber auch zu bluten und wirst es nie können. – FLINTA\* zwischen 12 und 22 Jahren, die Lust haben, sich mit diesen blutigen Themen zu beschäftigen, sind herzlich zum Auswahl-Workshop am Sonntag, 12/10/25 von 10.00 bis 14.00 Uhr eingeladen. Vorher bitte per Mail bei Katrin Ötting unter [k.oetting@theaterluebeck.de](mailto:k.oetting@theaterluebeck.de) anmelden.

## Bist du es wert? (AT)

Eine Mobile Produktion über Geld  
Uraufführung

Über Geld spricht man nicht. Am besten, man hat es einfach. Geld kann bestätigen, beschämen, unter Druck setzen. Ein Leben auf Pump wird teuer, vor allem, wenn man ins Leben starten möchte. »Bist du es wert?« hat Dramatiker:innen eingeladen, neue Texte für ein Publikum ab 14 Jahren einzureichen, die sich mit dem Phänomen Geld auseinandersetzen. Eine Fachjury wählt aktuell einen erstplatzierten Text aus, dieser erhält ein von der Sparkasse zu Lübeck zur Verfügung gestelltes Preisgeld in Höhe von 6.000€ und gelangt am 28/11/25 im Stadtraum zur Uraufführung.

Inszenierung & Konzeption  
Knut Winkmann

## Begleitprogramm zu »Die wunderbare Reise des Nils Holgersson« ab der 1. Klasse

Sie gehen mit Ihrer Klasse ins Weihnachtstück? Dann buchen Sie gerne kostenfrei einen Szenen-Einführungs-Workshop oder einen Probenbesuch vor oder ein Gespräch mit Beteiligten des Stücks nach dem Vorstellungsbesuch dazu!

Weitere Infos und Anmeldung  
unter [k.oetting@theaterluebeck.de](mailto:k.oetting@theaterluebeck.de)

## Schulvorstellung von »Hafenstraße«



Foto: Isabel Machado Rios

»Nein, kein Schauspiel, es ist eine Collage aus Originaltexten und Texten (...). Und es ist eine Mischung aus Geschichtsstunde, Kriminalfall und teils harscher Gesellschaftskritik.«  
Lübecker Nachrichten

Wir freuen uns, dass wir für diese sehr besondere Inszenierung erneut eine Schulvorstellung anbieten können.

**Termin**  
Mi 17/12/25  
11.30 Uhr  
Schulvorstellung  
Kammerspiele

**Weitere Infos**  
Tel. 0451/7088-115

**Kartenbuchung**  
Tel. 0451/7088-220

## Der Kantinen-Chor

Singen in der Essigfabrik



Foto: Theater Lübeck

Wir starten im Oktober unter der Leitung von Hanna Szperalski einen Jung plus X-Chor zum Mitsingen. Das Repertoire wird eine wilde Mischung aus Unerhörtem und Bekanntem. Mitmachen können alle, die Lust auf Singen haben. Geprobt wird immer donnerstags von 19.00 – 21.00 Uhr, Start ist der 09/10/25.

Weitere Infos und Anmeldung  
unter [jungplusx@theaterluebeck.de](mailto:jungplusx@theaterluebeck.de)

## Team Jung plus X

**Knut Winkmann**  
Künstlerischer Leiter Jung plus X

**Katrin Ötting** Theaterpädagogin,  
stellv. Leiterin Jung plus X

**Lea Mejía**  
Musikvermittlerin

**Frieda Stahmer** Theaterpädagogin und  
Projektleitung »Kultur für alle«

**Janina Blohm-Sievers** Schauspieler:in &  
Theaterpädagogin (als Gast)

**Lysann Großmann**  
FSJ Kultur

Für die Unterstützung unserer Arbeit danken wir:  
Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e. V.,  
Michael-Haukoht-Stiftung, Sparkasse zu Lübeck AG


# Oktober 2025

Mi <b>01</b>	<b>Klassik meets Pop</b> · Konzert · 20.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Konzertgala mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck und Max and Friends
Do <b>02</b>	<b>Hafenstraße</b> · Schauspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Kammerspiele · TheaterTag · Rechercheprojekt von Helge Schmidt <b>Stutenbiss</b> · Schauspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Studio · Performance über Konkurrenzdenken unter Frauen von Anna-Lena Hitzfeld
Fr <b>03</b>	<b>Stadt Rand Fluss</b> · Jung plus X · Premiere · 19.00 Uhr · Grenz-Dokumentationsstätte Schlutup, Mecklenburger Str. 12 · Eine Bürger:Bühne über einen Ort im und am Fluss
Sa <b>04</b>	<b>Stadt Rand Fluss</b> · Jung plus X · 19.00 Uhr · Grenz-Dokumentationsstätte Schlutup, Mecklenburger Str. 12 · Eine Bürger:Bühne über einen Ort im und am Fluss <b>Der zerbrochne Krug</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · Großes Haus · von Heinrich von Kleist <b>Das beispielhafte Leben des Samuel W.</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · in einer Lübecker Fassung von Lukas Rietzschel
So <b>05</b>	<b>Carmen</b> · Musiktheater · 16.00 Uhr · Großes Haus · Oper von Georges Bizet <b>WTF?!</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Über den Verlust des gesunden Menschenverstandes · Musikalische Stückentwicklung von Malte C. Lachmann, Willy Daum, Sonja Carliaso und dem Ensemble
Mo <b>06</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · KI-Pubquiz
Di <b>07</b>	<b>Der Rosenkavalier</b> · Musiktheater · Einführungsabend · 18.00 Uhr · Mittelrangfoyer · Eintritt frei · Komödie für Musik von Richard Strauss <b>Der Rosenkavalier</b> · Musiktheater · Öffentliche Probe · 19.00 Uhr · Großes Haus · Eintritt frei · Komödie für Musik von Richard Strauss <b>Een gode Partie</b> · Gastspiel · Premiere · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Stefan Vögel · Niederdeutsche Bühne Lübeck
Do <b>09</b>	<b>Aus dem Nähkästchen geplaudert ...</b> · Sonderveranstaltung · 17.00 Uhr · Landschaftszimmer · Vortragsreihe mit Anekdoten, Wissenswertem und Spannendem aus der Arbeit der Kostümbauabteilung <b>Sonny Boys</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Komödie von Neil Simon <b>Das Stilleben</b> · Schauspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Studio · von Caren Jeß
Fr <b>10</b>	<b>Der zerbrochne Krug</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · Großes Haus · von Heinrich von Kleist · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer <b>Das beispielhafte Leben des Samuel W.</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · in einer Lübecker Fassung von Lukas Rietzschel · Einführung 19.30 Uhr · Mittelrangfoyer
Sa <b>11</b>	<b>Familien-Theaterführung</b> · Sonderveranstaltung · 15.00 Uhr · Treffpunkt vor dem Theater Lübeck · Für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren <b>Carmen</b> · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Georges Bizet <b>Slam A Rama präsentiert: Best of Poetry Slam – Der Allstar Poetry Slam</b> · Gastspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele <b>Das vierte Treffen</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Studio · Uraufführung von Ralf N. Höhfeld · Live-Hörspiel
So <b>12</b>	<b>Theater e Religion</b> · Schauspiel · 10.15 Uhr · St. Georg Genin, Niederbüssauer Weg 3 · zu »Der zerbrochne Krug« mit Pastor Hans-Georg Meyer <b>Giselle</b> · Musiktheater · 18.00 Uhr · Großes Haus · Ballett nach der Originalchoreografie von Jean Coralli, Jules Perrot und Marius Petipa <b>WTF?!</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Über den Verlust des gesunden Menschenverstandes · Musikalische Stückentwicklung von Malte C. Lachmann, Willy Daum, Sonja Carliaso und dem Ensemble
Mo <b>13</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · Frauen-Power-Punk mit Astrid Färber
Di <b>14</b>	<b>Out!</b> · Jung plus X · Wiederaufnahme · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · Mobile Produktion über Cybermobbing von Knut Winkmann <b>Zu verschenken</b> · Jung plus X · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26-28 · Eine Bürger:Bühne über bewegte Geschichten und Gegenstände

Do <b>16</b>	<b>Out!</b> · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · Mobile Produktion über Cybermobbing von Knut Winkmann <b>Een gode Partie</b> · Gastspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Stefan Vögel · Niederdeutsche Bühne Lübeck <b>Name: Sophie Scholl</b> · Jung plus X · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Studio · von Rike Reiniger
Fr <b>17</b>	<b>Nikita Miller Es war einmal im Nirgendwo</b> · Gastspiel · 20.00 Uhr · Großes Haus <b>WTF?!</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Über den Verlust des gesunden Menschenverstandes · Musikalische Stückentwicklung von Malte C. Lachmann, Willy Daum, Sonja Carliaso und dem Ensemble
Sa <b>18</b>	<b>Der Rosenkavalier</b> · Musiktheater · Premiere · 18.30 Uhr · Großes Haus · Komödie für Musik von Richard Strauss <b>Sonny Boys</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Komödie von Neil Simon <b>Das Stilleben</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Studio · von Caren Jeß
So <b>19</b>	<b>Giselle</b> · Musiktheater · 18.00 Uhr · Großes Haus · Ballett nach der Originalchoreografie von Jean Coralli, Jules Perrot und Marius Petipa <b>Hafenstraße</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Rechercheprojekt von Helge Schmidt <b>Stutenbiss</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Studio · Performance über Konkurrenzdenken unter Frauen von Anna-Lena Hitzfeld
Mo <b>20</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · Alles Gute zum 102. Geburtstag, Otfried Preußler!
Do <b>23</b>	<b>Carmen</b> · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Georges Bizet <b>Das beispielhafte Leben des Samuel W.</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · in einer Lübecker Fassung von Lukas Rietzschel · Einführung 19.30 Uhr · Mittelrangfoyer
Fr <b>24</b>	<b>Giselle</b> · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Ballett nach der Originalchoreografie von Jean Coralli, Jules Perrot und Marius Petipa <b>Widerspruch notwendig Performance mit dem Schauspieler Mark Waschke</b> · Gastspiel · 19.30 Uhr · Kammerspiele · In Kooperation mit dem Buddenbrookhaus
Sa <b>25</b>	<b>30 Jahre LaLeLu! Jubiläumsprogramm</b> · Gastspiel · 19.30 Uhr · Großes Haus · a capella comedy · für alle Menschen, die gerne lachen <b>Sonny Boys</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Komödie von Neil Simon <b>MIXED SIGNALS</b> · Jung plus X · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Studio · Eine Stückentwicklung für alle ab 16 Jahren · Spielclub
So <b>26</b>	<b>2. Sinfoniekonzert</b> · Konzert · 11.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Klassiker der Filmmusik von Wagner bis »Star Wars« · Einführung 10.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle <b>Een gode Partie</b> · Gastspiel · 15.00 Uhr · Kammerspiele · von Stefan Vögel · Niederdeutsche Bühne Lübeck <b>Der zerbrochne Krug</b> · Schauspiel · 18.00 Uhr · Großes Haus · von Heinrich von Kleist · Einführung 17.30 Uhr · Mittelrangfoyer <b>MIXED SIGNALS</b> · Jung plus X · Zum letzten Mal · 18.30 Uhr · Studio · Eine Stückentwicklung für alle ab 16 Jahren · Spielclub
Mo <b>27</b>	<b>2. Sinfoniekonzert</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Klassiker der Filmmusik von Wagner bis »Star Wars« · Einführung 18.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle <b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · Die Lese des Grauens 4 – eine Halloweenlesung
Fr <b>31</b>	<b>Der Rosenkavalier</b> · Musiktheater · 18.00 Uhr · Großes Haus · Komödie für Musik von Richard Strauss <b>Ein Festival der Liebe</b> · Gastspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Die bunte Musikrevue mit den Hits der 70er Jahre · Niederdeutsche Bühne Lübeck <b>Das vierte Treffen</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Studio · Uraufführung von Ralf N. Höhfeld · Live-Hörspiel

**Herausgeberin** Theater Lübeck gGmbH · **Geschäftsführer** Caspar Sawade · **Opern- und Generalmusikdirektor** Stefan Vladoar · **Schauspieldirektor** Malte C. Lachmann · **Aufsichtsratsvorsitzender** Peter Petereit · **Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende** Silke Mählenhoff · **Redaktion** Katrin Köhler (Leitung), Dr. Jens Ponath, Michael Sangkuhl (Musiktheater und Konzert), Cornelia von Schwerin, Veronika Firmenich (Schauspiel), Knut Winkmann, Katrin Ötting, Lea Mejja (Jung plus X), Julia Vojje (Öffentlichkeitsarbeit) · **Gestaltungskonzept** formdusche · **Gestaltung** Martin Buchin · **Druck** Druckzentrum des shz (Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag), Fehmarnstr. 1, 24782 Büdelsdorf

Unseren **Newsletter** abonnieren Sie unter [theaterluebeck.de](http://theaterluebeck.de)

Folgen Sie uns   

Hier gibt 's die Tickets:

**LN-TICKETWELT**

Lübeck: **Königstr. 67 A**

Bad Segeberg: **Kurhausstr. 12**

Neustadt: **Am Markt 13 + Lienaustr. 10**

**LN-Tickets.de, Tel: 0451 - 144 1394**